

SHOP



Short 25,-€

Kombi-Paket 45,- €

Außerdem: Aufkleber, Button, Lesestoff etc.



Schal 12,-€



Shit 12,-€

UNTERWEGS

Preußen Münster – BSG Energie Cottbus

Datum: Mittwoch, 06.08.2014 – 19:00 Uhr

Fortbewegungsmittel: Bus durch 12ter Mann

Kosten: 33 Euro

SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen - BSG Energie Cottbus

Datum: Mittwoch, 13.08.2014 – 18:00 Uhr

Fortbewegungsmittel: Bahn

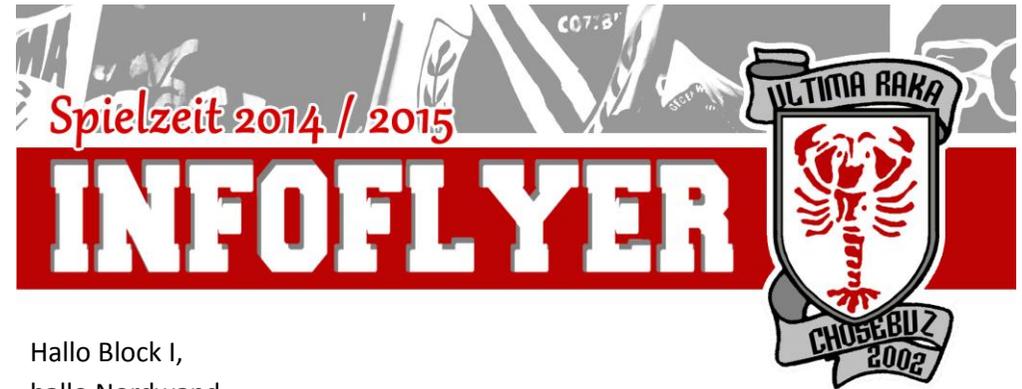
Kosten: 29 Euro für 5 Personen (Berlin-Brandenburg-Ticket)

MITGLIED WERDEN

Entweder am Fancontainer oder unter www.ultima-raka.de

SPENDEN

Versenkt euren Becher in die Choreospendentonne oder sprecht uns einfach vor dem Stadion an, wenn ihr Farben, Pinsel, Bettlaken oder sonst was übrig habt, aus dem sich noch etwas machen lässt.



Hallo Block I,
hallo Nordwand,
hallo Stadion der Freundschaft,

da hat sie uns nun eingeholt, die Realität. 17 Jahre Profifußball sind vorerst Geschichte. Ein kleiner Rückblick zur letzten Saison sei trotzdem schnell gemacht. Rein sportlich wisst Ihr alle selbst gut genug, wie es gelaufen ist. Nach vier Spieltagen war alles in Ordnung, einige träumten von mehr, genauso wohl, wie einige unserer „Stars“. Sie wurden dann in Aue und den folgenden Spielen geerdet. Aus dieser Krise konnten wir uns die komplette Saison über nicht mehr befreien. Mit dem schlimmsten Trainerwechsel der Vereins- und Ligageschichte, war der Abstieg schon fast besiegelt. Danach übernahm Jörg Böhme das Ruder, redete in Mikros, was alle hören und vor allem auch sehen wollten. Auf dem Platz



Hoffnung, eine riesige Traube voller Freude. Am Ende leider doch nur ein Strohfleuer.

nix. Wie sehr die Anhängerschaft leidet, konnte man am kollektiven Ausraster beim 1:2-Führungstreffer in Bielefeld sehen. Das waren pure Emotionen, ein kleiner Funken

Der negative Höhepunkt war das letzte Heimspiel - an diesem Tage hätten wir wohl jeden Ausraster verstanden, so eine Blamage bleibt hängen. Der Umbruch in der Sommerpause musste einfach sein! Weg mit den ganzen Quatschern und Weicheiern! Auch aus Fansicht konnte man nur auf eine Saison mit wenigen Höhepunkten und zu vielen Schwankungen zurückblicken. Optisch wurde gegen Union ein schönes Bild auf die Nordwand gezaubert, was aber letztlich auch das einzige Mal war. Den Rest kann man unter Standard verbuchen.



Supportertechnisch ist wie immer sehr viel Luft nach oben. Einzige Ausreißer nach oben waren Fürth und Bielefeld jeweils auswärts. Zu Hause müssen wir wieder eine Macht werden, jeder einzelne muss sich da hinterfragen, ob man mit genug Herz und Leidenschaft beim Spiel ist. Für einige ist es wohl nur die Flucht von der Alten und mit den Kumpels endlich Bier zu trinken. Das muss einfach besser werden. Wir appellieren an dieser Stelle an den I-Block, weiter zusammenzurücken und gemeinsam mit uns das Team und den Verein zu unterstützen. In der derzeitigen Situation ist das mehr denn je nötig. Ein Dank geht noch einmal an jeden Einzelnen, der die „Niemals aufgeben!“-Aktion unterstützt hat. Am Ende war es für uns mit der Leistung der Mannschaft nicht mehr vereinbar, dieses Motto weiter zu tragen. Wir verstehen auch jeden Kritiker, der mit dem Zeigefinger auf uns zeigt und sagt: „Ihr wolltet niemals aufgeben!“ Wir können diesen Leuten nur sagen, ja ihr habt Recht. Für uns aber nur bis zu der Grenze, wo Spieler auch mitziehen und auf den Platz zeigen, dass Sie es auch wollen und mit dem 0:3 zur Pause gegen Aue war genau dieser Punkt erreicht! Unsere Gruppe fasste den Entschluss, diese Aktion abubrechen und stehen dazu, mit dem Motto gescheitert zu sein. Dazu war der Wille, dem Abstieg von der Schippe zu springen, eben leider nur auf einer Seite des Zauns vorhanden. Das heißt aber auch für uns, jetzt die neue Saison wieder mit mehr Elan anzugehen. Ein Umbruch im Verein ist geschehen. Sportliche Kompetenz in das Präsidium



wurde mit Melle geholt. Wir haben wieder einen authentischen Trainer, der die Sache lebt. Es gibt keinen Star in der Mannschaft. Wir haben viele junge Spieler, die an der ersten Mannschaft klopfen. Junge Spieler, die wir noch im U19-Aufstiegsspiel gegen Meppen unterstützt haben und die es wert und dankbar sind, unterstützt zu werden. Doch gerade die letzte Saison hat uns auch gezeigt, wieder kritisch mit unserem Verein umzugehen. Nicht zuletzt die Geschehnisse rund um das Auswärtsspiel im Tal der Ahnungslosen und um das Heimspiel gegen St. Pauli haben deutlich gezeigt, dass von unserer Seite noch viel Aufklärungsarbeit nötig sein wird, um auch im Verein das Bewusstsein zu schärfen, dass der Verein eben nicht dafür da ist, einem selbtherrlichen Verband in den Allerwertesten zu kriechen, sondern dass der FC Energie Cottbus e.V. seinen Mitgliedern und Fans verpflichtet ist. Jeder Einzelne muss jetzt wieder anpacken, damit unser FC Energie Cottbus e.V. nicht in der Bedeutungslosigkeit



verschwindet. Wir werden auch dieses Jahr **IMMER UND ÜBERALL** unsere Stimme erheben und den Verein unterstützen. Wer dies mit uns gestalten möchte, ist wie immer gern gesehen! Osnabrück war ein guter Anfang! Weiter so!

Wir komm´ auch morgen noch wieder – Immer vorwärts Energie